



Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL



GEITHAIN
FROHBURG
LUNZENAU

51. AUSGABE
AUGUST / SEPTEMBER 26

REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTE AUSGABE 1. SEP. 26

Gemeindenachrichten für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden

Altmöritz

Elbisbach

Gnandstein

Neukirchen

Schönauf

Benndorf

Eschefeld

Greifenhain

Prießnitz

Wyhra

Bocka

Flößberg

Kohren-Sahlis

Roda

Zedtlitz

Bubendorf

Frohbürg

Nenkersdorf

Rüdigsdorf

Liebe Leserin, lieber Leser,

kurz vor dem Beginn des Töpfermarktes in Kohren-Sahlis treffe ich am Markt auf eine Person, die ihr Grundstück reinigt. Ich freue mich und sage: „Schön, dass Sie alles sauber machen.“ Die Antwort: „Man will doch nicht negativ auffallen.“ So kann man es auch sehen – ich hätte gesagt: „Ich möchte doch, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen.“ Nicht auffallen oder Menschen willkommen heißen – das sind zwei unterschiedliche Haltungen, die auch für unsere Kirche zutreffen: Kirche verliert ihre Berechtigung, wenn sie nicht auffallen will. Sie muss klare Positionen vertreten und muss vor allem alle Menschen einladen, an der Botschaft und am kirchlichen Leben fröhlich teilzuhaben. Davon ist viel in dieser neuen Ausgabe der ZuKi die Rede: bei Konzerten, bei besonderen Gottesdiensten wie dem Motorradfahrer-Gottesdienst, beim gemeinsamen Tanzen und bei vielem mehr. Und es wird eine Aufgabe des neuen Kirchenvorstandes sein, die Kirche zu einer einladenden und sichtbaren Kirche zu machen. In diesem Heft werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Informieren Sie sich, gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie den neuen Kirchenvorstand.

In diesem Sinne genießen Sie die „ZusammenKUNFT KIRCHE“, die mithelfen will, dass unsere Kirche eine einladende Kirche ist, bleibt und immer wieder auffallende Kirche wird. Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ihr Peter Ruf

Geistlicher Impuls	3
Gottesdienstplan	4
Veranstaltungen	8
Vorschau	16
Rückblick	18
Heimvolkshochschule	20
Gemeindeleitung	22
KV Wahl 2026	23
Bereich Kohren-Sahlis	31
Bereich Frohburg	32
Bereich Prießnitz &	
Wyhratal	33
Freud und Leid	37
Regelmäßige Termine	38
Termine Kirchenmusik	40
Kinder & Jugend	41
Ansprechpartner &	
Erreichbarkeit	42
Bankverbindungen &	
Impressum	44

Kontakt

redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Geistlicher Impuls

Gedanken zum Titelbild:

Unsere Kirchen werden wieder für den Erntedankgottesdienst geschmückt. Von Anfang September bis zum 4. Oktober finden die Erntedankfestgottesdienste statt. Auf dem Titel sehen sie die geschmückte St. Michaeliskirche in Frohburg. Es ist jedes Jahr eine Pracht, wie viele Helferinnen und Helfer Freude haben, ihre Kirche mit Blumen, Obst und Gemüse zu verzieren.

Wir sind dankbar, was in diesem Jahr gewachsen ist. Wir sind dankbar, dass wir genug zu essen haben. Und wir richten den Dank an Gott. Das war in der DDR-Zeit anders. Da galt diese Losung: „Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein.“ Der Pfarrer Brüsewitz aus Zeitz titelte dagegen: „Ohne Sonne – ohne Gott geht die ganze Welt bankrott.“ Mehr von ihm und seinem 50igsten Todestag lesen Sie auf der Seite, wenn es um das Kino in der Kirche geht.

So möchte ich gar nicht weiter viele Worte machen, sondern zu diesem Gebet einladen:

Wir loben und preisen dich als den Schöpfer der Welt. Du schenkst uns alles, was wir zum Leben brauchen und darüber hinaus. Du gibst Regen und Sonne, dass die Saat die wir ausbringen, gedeiht. Wir danken dir, dass Du uns wieder eine gute Ernte geschenkt hast und unserem Arbeiten und unserem Tun deinen Segen schenkst. Amen

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine dankbare Erntedankzeit

Ihr Pfarrer Michael Tetzner



Sonntag, 02.08. (9. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Lk 12,48)

10.00 Uhr **Rüdigsdorf** Sommergottesdienst mit Pfarrer Hendrik Pröhl
Donnerstag, 06.08.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper

Sonntag, 09.08. (10. Sonntag nach Trinitatis: Israelsonntag „Gedenktag der Zerstörung Jerusalems“)

Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! (Ps 33,12)

Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

10.00 Uhr **Zedtlitz** Sommergottesdienst mit Pfarrer Hendrik Pröhl
Donnerstag, 13.08.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper

Sonntag, 16.08. (11. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. (1. Petr 5,5b)

Kollekte: Evangelische Schulen

08.30 Uhr **Schönau** Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern

10.00 Uhr **Bubendorf** Gottesdienst mit Jörg Friedrich

10.00 Uhr **Elbisbach** Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Alexandra Kern

10.00 Uhr **Gnandstein** Gottesdienst mit Pfarrer Hendrik Pröhl

10.00 Uhr **Greifenhain** Gottesdienst mit Diakonin i.R. Christine Ruf

10.00 Uhr **Schönbach** Gemeinde unterwegs mit Gemeindepädagogin Elke Peuckert (Treffpunkt: Parkplatz Schönbach)

Donnerstag, 20.08.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper

Freitag, 21.08.

19.19 Uhr **Eschefeld** Abendgottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:
**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Sonntag, 23.08. (12. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes 42,3)

10.00 Uhr Frohbürg	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufe mit Gemeindepädagogin Claudia Tetzner
10.00 Uhr Köhren-Sahlis	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Pfarrer Hendrik Pröhl
10.00 Uhr Prießnitz	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Gemeindepädagogin Elke Peuckert und Pfrn. Alexandra Kern
14.00 Uhr Wyhra	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Gemeindepädagogin Elke Peuckert und Pfrn. Alexandra Kern

Donnerstag, 27.08.

16.30 Uhr Köhren-Sahlis	Vesper
--------------------------------	--------

Sonntag, 30.08. (13. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Mt 25,40b)

Kollekte: Diakonie Sachsen

10.00 Uhr Bocka	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Hendrik Pröhl
10.00 Uhr Neukirchen	Gottesdienst mit Renate Raake
10.00 Uhr Roda	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Pfarrer Michael Tetzner
14.00 Uhr Nenkersdorf	Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern

Donnerstag, 03.09.

16.30 Uhr Köhren-Sahlis	Vesper
--------------------------------	--------

Freitag, 04.09.

18.00 Uhr Frohbürg	Musikalische Abendandacht mit Pfarrer Michael Tetzner
---------------------------	---

Sonntag, 06.09. (14. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Ps 103,2)

10.00 Uhr Benndorf	Gottesdienst zum Schlossparkfest mit Pfarrer Michael Tetzner
10.00 Uhr Zedtlitz	Gottesdienst mit Christiane Berger
14.00 Uhr Elbisbach	Familiengottesdienst zum Erntedank mit anschließendem Kaffeetrinken mit Gemeindepädagogin Elke Peuckert
14.00 Uhr Rüdigsdorf	Erntedank-Gottesdienst mit Glockenweihe, Tag der Schöpfung mit Pfr. Hendrik Pröhl und Manuela Kolster

Donnerstag, 10.09.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper

Sonntag, 13.09. (15. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr 5,7)

Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

10.00 Uhr **Altmöritz** Erntedank-Gottesdienst mit KV-Wahl10.00 Uhr **Froburg** Erntedank-Gottesdienst mit KV-Wahl mit Pfarrer Michael Tetzner10.00 Uhr **Prießnitz** Erntedank-Gottesdienst mit KV Wahl mit Pfarrerin Alexandra Kern14.00 Uhr **Bubendorf** Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern

Donnerstag, 17.09.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper

Samstag, 19.09.

17.00 Uhr **Froburg** Motorradfahrer-Gottesdienst mit Andreas Bergmann

Sonntag, 20.09. (16. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Tim 1,10b)

10.00 Uhr **Eschefeld** Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner10.00 Uhr **Nenkersdorf** Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern10.00 Uhr **Neukirchen** Erntedank-Gottesdienst mit Diakonin i.R. Christine Ruf14.00 Uhr **Bocka** Gottesdienst mit Pfarrer Hendrik Pröhl14.00 Uhr **Greifenhain** Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner

Donnerstag, 24.09.

16.30 Uhr **Kohren-Sahlis** Vesper

Freitag, 25.09.

18.00 Uhr **Flößberg** Jugendgottesdienst im Rahmen des 200 jährigen Kirchenjubiläums der Kirche in Flößberg mit Pfarrer Maximilian Sossai

Sonntag, 27.09. (17. Sonntag nach Trinitatis)

Wochenspruch: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Joh 5,4c)

Kollekte: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit

10.00 Uhr Frohburg	Gottesdienst mit Filmpredigt und Abendmahl mit Pfarrer Michael Tetzner
10.00 Uhr Gnandstein	Erntedank-Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Hendrik Pröhl
10.00 Uhr Zedtlitz	Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern
14.00 Uhr Flößberg	Festgottesdienst zur 200 Jahre Kirchweih mit Pfrn.i.R. Barbara Vetter, Pfrn. Alexandra Kern und Pfr. Markus Scholz von der katholischen Gemeinde

Donnerstag, 01.10.

16.30 Uhr Kohren-Sahlis	Vesper
--------------------------------	--------

Sonntag, 04.10. (Erntedank)

Wochenspruch: Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Ps 145,15)

10.00 Uhr Kohren-Sahlis	Erntedank-Gottesdienst
10.00 Uhr Roda	Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner
10.00 Uhr Wyhra	Erntedank-Gottesdienst im Geschichtenhof Wyhra mit Pfrn. Alexandra Kern
14.00 Uhr Benndorf	Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrer Michael Tetzner
14.00 Uhr Schönau	Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Kern

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Startschuss für die neue Christenlehre

Einladung zum Elternabend

Donnerstag, 20. August, 18 Uhr, Pfarrhaus in Greifenhain: Das neue Schuljahr beginnt und damit auch der neue Jahrgang der Christenlehre. In einem Elternabend informiert die Gemeindepädagogin Claudia Tetzner Sie über alles, was dafür wichtig ist. Es geht vor allem um die Festlegung der Zeiten für die neue Christenlehre und die Planungen fürs gesamte Jahr. Und natürlich werden alle Fragen von Ihnen als Eltern gerne beantwortet. Eingeladen sind alle Eltern, die Kinder im entsprechenden Alter haben, aus Frohburg, Greifenhain, Eschefeld, Benndorf und Kohren-Sahlis. Übrigens müssen die Kinder nicht getauft sein. Bitte vergessen Sie nicht die Stundenpläne Ihrer Kinder und Busfahrzeiten, damit alles genau abgestimmt werden kann. Claudia Tetzner freut sich über Ihr Kommen.

Peter Ruf

Gott zu Ehre, den Menschen zur Freude

Bezirksposaunenfest in Geithain

Sonntag, 30. August, ab 10 Uhr, St. Nikolai, Geithain: Anlässlich des 70. Geburtstages des Posaunenchores Geithain wird dort das Bezirksposaunenfest gefeiert. Es beginnt mit dem Festgottesdienst um 10 Uhr. Nach einem Mittagessen findet um 14 Uhr eine Bläuserserenade statt. Um 17 Uhr beendet der Landesjugendposaunenchor mit einem Konzert den Festtag.

1956 trafen sich über einhundert Bläserinnen und Bläser in Geithain, in und um die Nikolaikirche, zum gemeinsamen Musizieren und zum Gottesdienst. In Geithain gab es noch keinen Posaunenchor, aber das war der Anlass, einen zu gründen. Noch im selben Jahr ging es los. Nach 70 Jahren findet nun wieder das Bezirksposaunenfest in Geithain, in und um die Nikolaikirche, statt. „Wir feiern Geburtstag und danken dafür, dass unser Posaunenchor noch spielt. Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude“, so der Posaunenchor in seiner Einladung. Der älteste Mitspieler ist 73 Jahre alt und hält schon über 60 Jahre durch. Der jüngste ist 11 und seit einem Jahr dabei. Mit einem Altersdurchschnitt von 43 Jahren ist der Posaunenchor „jung“ geblieben. Alle sind herzlich eingeladen, mit dem Posaunenchor zu feiern. Und der Posaunenchor hofft weiterhin auf viele neue Mitspielerinnen und Mitspieler. „Ob Anfänger, jung oder alt, für Ausbildung kann gesorgt werden oder als Wiedereinsteiger nach einer Auszeit“, so der Posaunenchor Geithain.

Peter Ruf

Startschuss für neuen Konfiunterricht Einladung zum Jugendgottesdienst

Freitag, 28. August, 17 Uhr, Gemeindezelt hinter der Nikolaikirche in Geithain: Im Rahmen der Geithainer Spätsommertage findet am Freitag ein Jugendgottesdienst als „Konfi-Startschuss“ statt.

Dazu sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der 8. Klassen und die neuen Konfirmanden der 7. Klassen aus dem gesamten Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Pfr. Maximilian Sossai und Johannes Möller

Bezirksposaunenfest

70 Jahre Posaunenchor Geithain

**Sonntag, 30. August in
Geithain St. Nikolai**



- **10 Uhr**
Festgottesdienst
- **Mittagessen**
Gulaschkanone, Eis
und Getränke
- **14 Uhr**
Bläuser serenade
- **17 Uhr**
Konzert des
Landesjugend-
posaunenchores

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.
Veranstalter: Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau
Gefördert vom Kulturraum Leipziger Land

Soli deo gloria

Abendmusik in der Frohburger Kirche

Freitag, 4. September, 18 Uhr, St. Michaeliskirche Frohburg: Johann Sebastian Bach hat seine Werke mit der Signatur „S.D.G.“ – Abkürzung von „Soli Deo Gloria“, oder übersetzt „Allein zu Ehren Gottes“ – unterzeichnet. Er hat damit deutlich gemacht, dass seine Werke Gottes Ehre gewidmet sind. Bei der Abendmusik am 4. September steht in der Frohburger Kirche die Chaconne für Violine aus der Partita d-Moll (BWV 1004) von Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt, mit Eckehard Erben an der Violine. Daneben erklingen die Suite für Violoncello solo d-Moll von Max Reger und der „Gesang der Vögel“ von Pablo Casals mit Christian Giger am Violoncello. Die Orgel spielt Elisabeth Höpfner aus Rötha. Die Predigt hält Pfarrer Michael Tetzner. Die Kollekte ist am Ausgang für die eigene Gemeinde bestimmt. Herzliche Einladung zu dieser Abendmusik.

Peter Ruf

Bild: Wikipedia



„Hammes schon geheert?“

Ein Lene-Voigt-Abend

Samstag, 5. September, 19:00 Uhr in der Kirche Roda: Herzliche Einladung zu einem Lene-Voigt-Abend in der Kirche in Roda. Die Mundart Bühne Borna gestaltet den Abend. Sie feiern im September ihr 20-jähriges Jubiläum. Ihr Motto:

„Was Sachsen sin von echten Schlaach, die sin nich dod zu griechn. Drifft die ooch Gummer Daach fier Daach, ihr froher Mut wärd mssiechen.“ (Lene Voigt, unverwüstlich).

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte am Ausgang dient zum Erhalt der Orgel in der Kirche Roda.



Starke ländliche Region kennenlernen Landeserntedankfest findet diesmal in Wurzen statt!

18. bis 20. September 2026: Die Stadt Wurzen lädt zum 27. Sächsischen Landeserntedankfest ein. Unter dem Motto „Wurzener Land – Zukunft wächst hier“ präsentiert die Stadt an der Mulde am Festwochenende nicht nur ihre 1.065-jährige Geschichte. Die Gäste sind eingeladen, eine starke ländliche Region kennenzulernen, in der es gelingt, Brücken zwischen Bewährtem und Neuem zu schlagen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Festwochenende zwischen Tradition und Moderne – mit ökumenischem Festgottesdienst, Zunft- und Handwerksvorführungen, regionalen Spezialitäten und einem bunten Rummel. Die traditionelle Erntekronen- und Erntekranzausstellung des Sächsischen Landfrauenverbandes e. V. in der Stadtkirche St. Wenceslai wird wieder ein Höhepunkt sein. Technikfreunde kommen bei der Präsentation historischer und moderner Landmaschinen voll auf ihre Kosten. Darüber hinaus präsentiert sich das Wurzener Land als attraktiver Arbeits-, Erholungs- und Lebensraum in all seinen Facetten. Ein weiterer Programmhöhepunkt ist der große Festumzug am Sonntag, bei dem das historische, wie auch das lebendige Wurzener Land eindrucksvoll durch die Straßen zieht.



Unterstützt von Vereinen, Verbänden, Kirchen, Schulen, Handwerkern, Unternehmen sowie vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern organisiert die Stadt Wurzen das Fest gemeinsam mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. (SLK) und mit tatkräftiger Unterstützung der Nachbargemeinden Bennewitz, Lossatal und Thallwitz.

Das Sächsische Landeserntedankfest (LEDF) hat sich seit 1998 zu einer traditionsreichen Veranstaltung im Freistaat entwickelt. Jedes Jahr findet es in einem der Direktionsbereiche Leipzig, Chemnitz oder Dresden statt. Es ist ein Spiegelbild der Arbeit, der Leistungen und der Werte der Menschen aus den ländlichen Regionen unserer sächsischen Heimat. Gleichzeitig erinnert die christliche Glaubensgemeinschaft mit dem Erntedankfest an die Verantwortung des Menschen für einen nachhaltigen und achtsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie an den Schutz der Natur, die von Gott geschaffen und dem Menschen zur Bewahrung anvertraut ist.

www.landeserntedankfest-sachsen.de

Claudia Vater

Fest fürs ganze Dorf und darüber hinaus **Schlossparkfest in Benndorf mit Festgottesdienst und Chorkonzert**

Freitag, 4. September, ab 17 Uhr bis Sonntag, 6. September, 18 Uhr, Schlosspark und Kirche Benndorf: Seit 10 Jahren feiern die Benndorfer das Schlossparkfest, derzeit alle zwei Jahre. In diesem Jahr ist es wieder soweit. Wie jedes Jahr ist ein umfangreiches Programm im Festzelt im Schlosspark geplant, das vom Schlossparkverein verantwortet wird, bei dem aber alle örtlichen Vereine und die Kirchgemeinde beteiligt sind.

Freitag, 4. September: ab 20 Uhr ist das Festzelt geöffnet, um 21 Uhr beginnt dann das Sommerkino mit Überraschungsprogramm.

Samstag, 5. September: um 17 Uhr beginnt das Fest mit dem Tauziehen. Weitere Programmpunkte sind die Vorführung von Märchen mit Darstellern aus Benndorf, Livemusik mit Leiseschrei, danach übernimmt der DJ und ab 0 Uhr ist Housemusik für die Jugendlichen oder alle Junggebliebenen.

Sonntag, 6. September: Um 10 Uhr findet der Sommergottesdienst im Festzelt statt. Danach gibt es ein Traktoren-/Oldtimertreffen, einen Bauern- und Flohmarkt; die Linedancer aus dem Eulatal, die Tanzgruppe Kitzscher und die Tanzgruppe Schlaufüchse zeigen ihr Können. Es ist ein umfangreiches Kinderprogramm geplant. Um 15 Uhr findet dann in der Kirche ein Chorkonzert mit verschiedenen Chören statt. Das Entenrennen mit Siegerehrung beschließt dann das Schlossparkfest.

Statt Glocken – Aufheulen der Motoren **Motorradfahrer Gottesdienst in Frohburg**

Samstag, 19. September, 17 Uhr, Raststätte Pfaff in Frohburg: Anlässlich des Frohburger Dreiecksrennens findet auch in diesem Jahr wieder ein Motorradfahrer-Gottesdienst statt. Veranstaltet wird er vom Verein „Christliche Motorradfahrer Sachsen“. Hauptorganisator ist der frühere Jugendwart Andreas Bergmann. Begonnen hat er die Tradition beim Landeserntedankfest in Frohburg. Inzwischen wird er zum vierten Mal veranstaltet. Und statt der Glocken werden dann zu Beginn und am Ende die Motoren kräftig aufheulen. Andreas Bergmann ist inzwischen auch Mitglied beim MAC Frohburg, der das Dreiecksrennen verantwortet. Er arbeitet dort aktiv mit und hat so dieses Angebot auch als Programmpunkt verankert. Die Predigt halten in diesem Jahr Theresa Thierfelder, Bikerpastorin aus Crottendorf, und Gerd Pettrich, Jugendwart aus Wurzen. Bis zu 100 Motorradfahrer haben im letzten Jahr sich beteiligt. Eingeladen sind auch Nicht-Motorradfahrerinnen und -fahrer, die das Ambiente lieben.

Peter Ruf





Zeugnisse der Zivilcourage **Zwei Filme in der Reihe „Kino in der Kirche“**

Die Reihe „Kino in der Kirche“ wird nun im Herbst fortgesetzt. Zwei Filme stehen dabei auf dem Programm:

Am Freitag, 18. September um 19.19 Uhr wird in der Michaeliskirche in Froburg der Film „Der Störenfried“ über Oskar Brüsewitz gezeigt. In diesem Jahr jährt sich die Selbstverbrennung dieses Pfarrers aus Zeitz zum 50. Mal. An ihn wird dann auch in den Gottesdiensten am 20. September um 10 Uhr in Eschfeld und 14 Uhr in Greifenhain erinnert. Mehr über den Film und das Ereignis unter der Rubrik „Informationen“ auf Seite 29.

Am Freitag, 25. September wird um 19.30 Uhr in der Kirche in Flößberg als zweiter Film im Herbst der eindrucksvolle Film aus dem Jahre 2022 „Honecker und der Pastor“ von Michael Tetzner gezeigt. Am 27. September um 10 Uhr wird er in der Predigt in der Michaeliskirche auf den Film eingehen. Der Film wird im Rahmen von 200 Jahre Kirche Flößberg gezeigt. Der aus dem Tatort bekannte Jan-Josef Liefers hat als Regisseur ein zutiefst christliches Thema als Atheist bearbeitet, was auf eine wahre Begebenheit beruht: Pastor Holmer und seine Familie nimmt das Ehepaar Honecker für fast zehn Wochen 1990 in ihrer Wohnung auf.

Text: Peter Ruf nach Vorlage von Pfarrer Michael Tetzner

Einen Gott als Powerbank Musikalischer Gottesdienst in Geithain

Sonntag, 27. September, 10 Uhr Geithain Nikolaikirche:



"Einen Gott als Powerbank - mit aller Kraft: Was im Leben starken Antrieb, Power und langen Atem gibt" So lautet das Motto des musikalischen Gottesdienstes mit Thomas Steinlein. Das Leben ist eine tägliche Herausforderung. Die eigenen Kraftressourcen reichen weiter, als man denkt und kommen doch an ihre Grenzen. Gibt es vielleicht ein unerschöpfliches Kraftpotential, auf das ich Zugriff habe und das niemals am Ende ist, einen Gott als Powerbank?

Diesem frische-spendenden Thema möchten wir in einem musikalischen Gottesdienst mit dem Singer-Songwriter Thomas Steinlein und Kantor Janko Bellmann auf die Schliche kommen. Mit dabei wird auch der Gospelchor sein. Also, so ihr mögt: Merkt euch doch diesen besonderen Termin vor, kommt gern zahlreich und bringt auch andere mit.

Text: Janko Bellmann, Foto: Thomas Steinlein



Gebrauchte Bluse sucht neue Frau Herbstbazar in der Heim

Samstag, 26. September, 10 bis 17 Uhr, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis: Der inzwischen traditionelle Kleiderbazar unter dem bekannten Motto: „Gebrauchte Bluse sucht neue Frau“ findet im September statt. Diesmal steht die Mode für den Herbst und den Winter im Mittelpunkt. Die Frauengruppe „Alma“, die den Bazar veranstaltet, ist wieder auf viele, gut erhaltene Frauenkleidung wie Kleider, Röcke, Blusen, Shirts, Jacken, Tücher, Hüte, Schmuck, Gürtel, Handtaschen – gerne auch Ausgefallenes angewiesen. Und natürlich wie immer im guten und sauberen Zustand angewiesen. **Bitte keine Schuhe und Heimtextilien.**

Ihre Kleiderspende können Sie **abgeben am Freitag, 17. April, 15 bis 18 Uhr.** Wie immer geht der Erlös je zur Hälfte an die Heimvolkshochschule und an die Frauenarbeit im Kirchspiel im Bereich Froburg-Kohren-Sahlis.

Die Frauen des Frauenkreises Alma unter der Leitung von Christine Ruf freuen sich auf Ihren Besuch.



Getanzte Liturgie Einladung zum Tanzwochenende für Frauen

Freitag, 9. Oktober, 18 Uhr, bis Sonntag, 11. Oktober, 12 Uhr, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis: Die Tanzkreise aus Kohren-Sahlis, Frohburg und Gersdorf haben ein besonderes Projekt vor. Sie wollen am Sonntag, 1. November, einen Tanzgottesdienst feiern. Das muss natürlich vorher gut geprobt werden. Deshalb sind alle eingeladen, die sich an diesem großartigen Ereignis beteiligen wollen, zum Probewochenende nach Kohren-Sahlis vom 9. bis 11. Oktober zu kommen. Geleitet wird das Wochenende und natürlich auch der Gottesdienst am 1. November von der Gemeindepädagogin und ausgebildeten Lehrerin für Meditationstanz, Claudia Tetzner.

In allen Religionen ist der Tanz fest verankert. In ganz besonderer Weise in der jüdischen Tradition, aber auch im Christentum. Deshalb wird am 1. November ein Tanzgottesdienst gefeiert. Getanzt wird eine Lateinamerikanische Messe, die MISA LATINOAMERIKANA. Die Choreografie dafür wurde von der weltweit engagierten deutschen Tanzpädagogin Friedel-Kloke Eibl entwickelt. Die Choreografie orientiert sich an zeitlosen geistlichen Symbolen

und ist eine getanzte Liturgie. Sie besteht aus den Teilen Kyrie, Entrada, Gloria, Credo, Sanctus, Vaterunser, Agnus Dei und Segen. So bekommt der Gottesdienst einen Rahmen und wird tanzend gestaltet. Die Musik wurde geschrieben, arrangiert und gesungen von der Tango- und Folkloresängerin Olivia Molina, die in Deutschland auch als Schlagersängerin bekannt war.

Um die Choreografien zu üben, treffen sich die Frauen der drei Tanzkreise aus Kohren, Frohburg und Gersdorf zu dem Übungs- und Tanzwochenende in der Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis.

Peter Ruf



Jugendgottesdienste und Rüstzeiten für Kinder und Jugendliche

Damit Sie längerfristig planen können, geben wir Ihnen hier bereits jetzt einen Überblick über anstehende Jugendgottesdienste sowie Freizeiten und Reisen, vor allem für Kinder und Jugendliche. Weitere Informationen finden Sie unter den angegebenen Adressen.

Jugendgottesdienste

- **25.9.2026** Kirche Flößberg 18.00 Uhr, anschl. Kirchenkino
- **25.9.2026** Pfarrscheune Kühren 19.00 Uhr

Rüstzeiten für Kinder und Jugendliche

- **11. bis 18. Oktober:** Jugendfreizeit in Italien

Infos und Anmeldung zu den Rüstzeiten (sofern nicht anders angegeben) unter www.evjuleila.de

- **29.08.-06.09.2026** Wanderfreizeit in Windischgarsten (18-35 Jahre) Infos bei Pfarrerin Anja Förster

Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen.... wandern in den Alpen

Du bist zwischen 18 und 35 Jahren alt, abenteuerlustig und liebst es, gemeinsam mit anderen unterwegs zu sein und über Gott und die Welt zu reden. Gott näher kennenzulernen, seine Schöpfung zu sehen und sich in sein Wort vertiefen, da hast du Lust drauf und willst dich austauschen darüber.

Hier kannst du dich für unsere Wanderrüstzeit Anfang September 2026 (29.8.-6.9.26) anmelden. Dich erwartet eine tolle Gemeinschaft, gute Themen, Urlaub und Aktivität. Wir sind in einem beschaulichen Rüstzeitheim in Windischgarsten in den Kalkalpen und erkunden von dort aus die ganze Gegend rund um das „tote Gebirge, Priel, Phyrgas und Co“.

Es freuen sich auf dich Anja und Samuel Förster und das Mitarbeiterteam



Beherzt gehandelt

Ein Rückblick auf Kirchgemeindefest am 21. Juni

Das diesjährige Kirchgemeindefest in Kohren-Sahlis ist unter dem bewegenden Motto „Beherzt handeln“ gestanden. Die Wetterprognose sah nicht gut aus für den heißen Sonntagnachmittag in Kohren-Sahlis. Dennoch fanden sich viele Große und Kleine ein zum rundum gelungenen Fest voller schöner Begegnungen, tiefgehender Gespräche und toller Eindrücke.

Der Startschuss fiel mit einem fröhlichen Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss. Im Gottesdienst wurde die Geschichte vom barmherzigen Samariter nachgespielt. Die Geschichte wurde auch ins Heute übertragen, wo ein beherztes Handeln benötigt wird. Ein besonderes Highlight war hierbei die kreative Vorführung der Christenlehrekinder, die die Herzen der Gottesdienstbesucher im Sturm eroberte.



Im Anschluss zog der Duft von Kaffee durch das Gelände. Dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer erwartete uns ein riesiges, köstliches Kuchenbuffet, das zum gemeinsamen Verweilen und Austauschen im Pfarrhof unter den großen Linden einlud.

Nachdem der erste Appetit gestillt war, ging es an verschiedene Stationen, um das Thema kreativ zu bearbeiten und es fanden verschiedene Stationen zum Mitmachen statt. Neben einigen Kreativtreffs lag ein Schwerpunkt auf dem Thema „Bewegung mit Einschränkung“. Besonders die praktische Station „Wie fahre ich im Rollstuhl?“ stieß bei Kindern und Erwachsenen auf gute Resonanz und schuf viel Verständnis für Barrierefreiheit.

Abgeschlossen wurde dieser Teil des Gemeindefestes mit dem Theaterstück der JG Kohren-Sahlis. Sie spielten - auf ihre Weise - noch einmal die Geschichte vom barmherzigen Samariter.

Wie Claudia Tetzner sagte, war das Sahnehäubchen das Konzert der acapella-Gruppe Los Muchachos in der kühlen Kirche. Die A-cappella-Band LOS MUCHACHOS brachte die Kirche mit ihrem Konzert zum Strahlen. Erstaunlicherweise kamen extra zum Konzert viele Gäste aus Leipzig, Dresden und Chemnitz, so dass es mit über hundert Personen richtig gut besucht war. Eigentlich schade, dass diese Junge-Männer-Gruppe nur ein einziges Konzert im Jahr gibt. Und wir durften dabei sein. Das Konzert entließ die Besucher mit einem Lächeln in den Abend.

Danach wurde allen Helferinnen und Helfern gedankt, die so ein buntes Gemeindefest ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt Claudia Tetzner, die sich für dieses Fest den Hut aufgesetzt hatte. Und man konnte von den Besuchern nur lobende Worte hören. und es hat nicht einen einzigen Tropfen geregnet! Dem Himmel sei Dank.

PR nach Textvorlagen von Jana Wunderlich und Michael Tetzner, Bilder Jana Wunderlich, Andrea Mader.



Landesweite Institutionen in der „Heimi“ Diesmal: Referentin für Umwelt und ländlichen Raum

In der Rubrik „Aus der Heimvolkshochschule“ stellen wir diesmal Manuela Kolster vor, die Bildungsarbeit für den ländlichen Raum durchführt und zum anderen an landeskirchlichen Themen in den Bereichen Klima- und Umweltschutz mitarbeitet. Außerdem ist die 47jährige Mutter von einer Tochter mit an der Weiterentwicklung der Heimi als Bildungsort im ländlichen Raum beteiligt. Die Historikerin ist seit Februar 2019 an der Heimi.

Manuela Kolster, was gehört zu deinen Aufgaben? Umweltfragen kann ich mir vorstellen – aber was meint „Ländliche Entwicklung?“

Ich berate Kirchgemeinden bei Fragen rund um Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit, vermittele Kontakte und benenne passende Ansprechpartner. Ich verstehe mich als Bindeglied zwischen dem Landeskirchenamt und den Gemeinden vor Ort. Der Bereich „Ländliche Entwicklung“ ergibt sich daraus, dass die meisten Kirchgemeinden unserer Landeskirche im ländlichen Raum beheimatet sind.

Welche konkreten Projekte gibt es derzeit?

Ein Arbeitsfeld ist die Entwicklung eines Kriterienkatalogs für die Verpachtung von Kirchenland, der Gemeinden unterstützt, Pächterinnen und Pächter nicht nur nach wirtschaftlichen, sondern auch nach ökologischen und sozialen Kriterien auszuwählen. Darüber hinaus arbeite ich an der Umsetzung des landeskirchlichen Klimaschutzkonzeptes mit. Wir erstellen derzeit auch eine Handreichung zum Umgang mit Anfragen für Freiflächenanlagen zur Energieerzeugung. Viele Gemeinden müssen überlegen, wie sie mit Anfragen für Photovoltaik- oder andere Energieprojekte auf ihren Flächen umgehen sollen. Auch an der Heimvolkshochschule arbeiten wir daran, das Haus nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien weiterzuentwickeln. Geplant sind unter anderem eine Ladestation für Elektrofahrzeuge sowie eine Fahrradgarage mit Lademöglichkeiten für E-Bikes, damit unsere Gäste klimafreundlich anreisen können. Außerdem wollen wir die Zertifizierung der Heimvolkshochschule mit dem kirchlichen Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“ erreichen.

Mit welchen Fragen kann ich mich als Kirchengemeinde an dich wenden?

Zu Fragen zum Klimaschutzkonzept der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und dessen Umsetzung vor Ort können sie sich an mich wenden. Auch bei Themen rund um die Verpachtung kirchlicher Flächen, nachhaltiges Wirtschaften oder den Umgang mit erneuerbaren Energien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der Biodiversität auf kirchgemeindlichen Flächen, also naturnahe Gestaltung von Grünflächen, Friedhöfen oder anderen kirchlichen Grundstücken. Ich berate Gemeinden bei der Einführung und dem Aufbau eines Energiemanagements, das unterstützen soll den Energiebereich

und die Kosten zur reduzieren. Grundsätzlich können sich Kirchgemeinden immer an mich wenden, wenn sie Fragen zur Bewahrung der Schöpfung, zu Nachhaltigkeit oder zu Umwelt- und Klimaschutzthemen haben und nach praktischen Lösungen für ihre Gemeindegarbeit suchen.

Wie kannst du die Kirchengemeinde unterstützen?

Ein aktueller Schwerpunkt ist das Thema Energieerfassung und Energiemanagement. Hier biete ich Workshops an und unterstütze Gemeinden dabei, die erforderlichen Daten zu erfassen und auszuwerten. Oft lassen sich dadurch Einsparpotenziale erkennen und erste Schritte auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz entwickeln. Darüber hinaus komme ich gern direkt in die Gemeinden, um über konkrete Vorhaben und Herausforderungen ins Gespräch zu kommen.

Kann ich als Kirchgemeinde beim Thema Umweltschutz überhaupt etwas bewirken?

Ich bin überzeugt, dass auch viele kleine Schritte etwas bewirken können. Dabei geht es nicht nur um konkrete Maßnahmen wie Energieeinsparung, nachhaltige Beschaffung oder die naturnahe Gestaltung kirchlicher Flächen. Als Kirche haben wir auch eine wichtige Vorbildfunktion in die Gesellschaft hinein. Menschen beobachten, wie wir mit unseren Ressourcen umgehen und ob wir die Bewahrung der Schöpfung ernst nehmen.

Wie sieht eine Gemeinde in zehn Jahren aus, die Ökologie ernst nimmt?

Ich stelle mir eine Gemeinde vor, in der Nachhaltigkeit ganz selbstverständlich zum Alltag gehört und nicht als zusätzliches Projekt wahrgenommen wird. Die Dienstfahrten erfolgen mit einem Elektrofahrzeug, das über die Photovoltaikanlage geladen wird. In der Teeküche stehen fair gehandelter Kaffee und Tee bereit. Die Blumen für den Altar stammen möglichst aus dem eigenen Pfarrgarten oder aus regionalem Anbau. Gemeindefeste werden ohne Einweggeschirr organisiert und nachhaltige Beschaffung ist bei allen Anschaffungen selbstverständlich. Gleichzeitig hat die Schöpfungszeit ihren festen Platz im Kirchenjahr gefunden und wird in Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und Bildungsangeboten bewusst aufgegriffen. Kurz gesagt: Eine Gemeinde, die Ökologie ernst nimmt, verbindet ökologische Verantwortung, wirtschaftliches Handeln und christliche Spiritualität auf ganz natürliche Weise miteinander.



Information aus dem Kirchenvorstand Kirchenvorstandswahlen im Mittelpunkt

Kirche ist ...★

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

13.09.2026

In den letzten Wochen hat sich der Kirchenvorstand (KV) vor allem mit der Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl beschäftigt. In dieser Ausgabe stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die Sie im September wählen können. Bis spätestens 8. September können Sie die Briefwahl in Ihrem Pfarrbüro beantragen. Am Wahltag, dem 13. September, finden Gottesdienste 10:00 Uhr im Kirchspiel statt, wo im Anschluss an der Wahl teilgenommen werden

kann.

Weiterhin hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass es einen Förderkreis für die Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis geben soll. Der Journalist Peter Ruf vertritt dabei die Interessen des Kirchenvorstands des Kirchspiels Geithain-Froburg-Lunzenau.

Vom Landeskirchenamt sind wir informiert worden, dass im Kirchenbezirk Leipziger Land nicht mehr alle Planstellen finanzierbar sind. Die erste Konsequenz ist, dass die vakanten Pfarr-, Gemeindepädagogen- und Kantorenstellen nicht wiederbesetzt werden. Das betrifft in unserem Kirchspiel die B-Kantorenstelle in Kohren-Sahlis/Froburg, die B-Gemeindepädagogenstelle in Geithain und die Pfarrstelle in Geithain. Derzeit überlegen wir, wie wir diese Lücken kompensieren können. Über weitere Auswirkungen des Sparplans der Landeskirche informiere ich Sie hier an dieser Stelle. Bitte beten Sie für unseren Landesbischof Bilz, den Präsidenten des Landeskirchenamtes Vollbach und die Kirchleitung sowie die Landessynode um Weisheit bei ihren Entscheidungen.

Michael Tetzner, Pfarrer und Stellvertretender Vorsitzender
im Kirchenvorstand



Vorstellung der KV-Kandidaten

26 Menschen aus unserem Kirchspiel stellen sich diesmal zur Wahl in unseren Kirchenvorstand – jung und alt, mit ganz unterschiedlichen Gaben, Meinungen und Lebensgeschichten.

Auf den nächsten Seiten begegnen Sie vielen von ihnen auf persönlichen „Spielkarten“: bunt gemischt, quer durchs Kirchspiel und nicht nach Orten sortiert.

Lassen Sie sich einladen, durch Karten und Listen zu stöbern, neue Gesichter zu entdecken, Bekannte neu kennenzulernen – und dann mit einem guten Gefühl Ihre Stimme zu geben.

GNANDSTEIN

KIRCHENVORSTAND 2026

ANITA NEUPERT

1966
VERMESSER

Ich arbeite in der Pflege kann zuhören und möchte mich für die Anliegen der Menschen in der Gemeinde einsetzen

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Der Zusammenhalt und das mitgestalten der Kirchgemeinde.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ehrlichkeit und schnelle Bearbeitung der anliegenden Themen

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Fahrrad fahren

KIRCHGEMEINDE - HOPFGARTEN

KIRCHENVORSTAND 2026

GUDRUN BRADE

1962
FACHARBEITERIN FÜR NACHRICHTENTECHNIK

Ich bin seit ca. 30 Jahren im Kirchenvorstand Hopfgarten und im Kirchenchor aktiv. Mir ist Kontakt zur Gemeinde und zum Kirchspiel wichtig.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Der Fortbestand kirchlicher Gemeindearbeit ist wichtig, aber auch neue Ideen ins Gemeindeleben zu integrieren.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Erhalt der Friedhöfe, gemeindeübergreifende Veranstaltungen, Kirchendienst.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Gartenarbeit, meine Kinder, Enkel und Freunde treffen, Reisen.

Von guten Mächten wunderbar geborgen.

KIRCHGEMEINDE - FROHBURG

KIRCHENVORSTAND 2026

EVA AMMA

1988
VERWALTUNGSMITARBEITERIN

Ich bin in unserer Kirchgemeinde aufgewachsen. Somit kennt mich doch der eine oder andere. Ansonsten freue ich mich immer, neue Gesichter kennenzulernen und mich auszutauschen.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Die Möglichkeit, die Kirche und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu können.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ich möchte gern den Erhalt und das Wachstum unserer Gemeinschaft stärken.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Zeit mit meiner Familie verbringen und meinen wunderschönen Garten genießen. Dabei kann ich gut abschalten.

Das Lied, das mich seit meiner Christenlehrezeit begleitet: Danke für diesen guten Morgen.

KIRCHGEMEINDE - OBERGRÄFENHAIN

KIRCHENVORSTAND 2026

ELKE HECHT1963
AGRARIINGENIEURIN

Ich bin gern Ehefrau, Mutter und Oma. Neben meiner Berufung in der Landwirtschaft engagiere ich mich im Frauenkreis und im Gottesdienstteam.



Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Die Verbindung von der Ortsgemeinde zum Kirchspiel halten und über den Tellerrand hinausschauen.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Regelmäßig Gottes Wort hören und verkünden, die Senioren nicht vergessen, Kindern den Weg zum Glauben öffnen.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Gartenarbeit und Bauen. Handarbeiten.

Lobe den Herrn, meine Seele - Halleluja.

KIRCHGEMEINDE - JAHNSHAIN

KIRCHENVORSTAND 2026

THOMAS POHLING1978
DIPL. VERWALTUNGSWIRT (FH)

Ich bin Familien- und Dorfmensch mit Interesse für Kunst und Geschichte.



Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Auch Kirche braucht ein gewisses Maß an Struktur. Da möchte ich mit Augenmaß mitwirken.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Kirche und Glaubensleben auf dem Land und in der Fläche erhalten.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Natur und Kunst genießen, mit Freunden treffen, lesen.

Aus Bonhoeffers Von guten Mächten: Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang.

KIRCHGEMEINDE - GEITHAIN

KIRCHENVORSTAND 2026

DR. CHRISTIAN KYBER1980
ZAHNARZT

Ich lebe mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Geithain. Hier betreiben wir auch unsere gemeinsame Praxis und sind in Geithain stark verwurzelt.



Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Das lokale Gemeindeleben in Geithain mitzugestalten und trotz aktuell fehlender Pfarrerschaft zu erhalten.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Gemeindeleben erhalten, regelmäßige Gottesdienste vor Ort, Jugend für Gemeinde und Kirche gewinnen.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Familie, Freunde, Garten, Berge, Reisen.

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

KIRCHGEMEINDE - SNO

KIRCHENVORSTAND 2026

KATRIN MÜLLER1969
STEUERFACHANGESTELLTE

Ich wurde erst 2011 getauft, bin aber seit mehreren Jahren im Orts-KV SNO, in der Bezirkssynode und Prädikantin im Kirchspiel - ich liebe es, mit Gemeinden Gottesdienste zu feiern.



Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Ich möchte die Gemeinden in unserem Kirchspiel unterstützen im Erhalt und Ausbau des Gemeindelebens - unabhängig von den Entscheidungen aus Dresden.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Altbewährte Abläufe erhalten, neue Formate entwickeln, um die junge Generation und Familien zu erreichen.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Ich arbeite in meinem Garten, wann immer ich kann.

Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. (Jak 5,16)

KIRCHGEMEINDE - RODA

KIRCHENVORSTAND 2026

ULRICH BÖHNER1960
GRABMACHER

Ich bin mit Leib und Seele Grabmacher und auf vielen Friedhöfen in der Region bekannt.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Ich möchte gern die Kirche vor Ort stärken.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ich setze mich dafür ein, dass unsere Friedhöfe gepflegt und christlich gestaltet bleiben und dass die Kirche im Dorf bleibt – besonders durch die Renovierung und Sanierung unserer Kirchengebäude.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Ich schaue mir gern ein Fußballspiel im Fernsehen an.

1. Korintherbrief 13,13: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

KIRCHGEMEINDE - KOHREN-SAHLIS

KIRCHENVORSTAND 2026

INES BARTHEL1968
BÜROKAUFFRAU

Mein Motto: Immer ein nettes Wort und Zuverlässigkeit macht vieles leichter. Ich nehme meine Aufgaben ernst und versuche immer das Beste aus allem herauszuholen.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Ich möchte unsere Gemeinde stärken und Alt und Jung verbinden. Das Ehrenamt ist mir wichtig, und besonders am Herzen liegt mir die Arbeit im Kirchenvorstand und in der Bezirksynode.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Arbeit mit Menschen, z.B. Geburtstagsbesuche und Weltgebetstag, sowie Mithilfe bei Bauprojekten wie dem Friedhofseingang in Kohren-Sahlis.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Im Garten arbeiten und ein wenig Farbe in den, doch so verrückten, Alltag bringen.

Gott sei mit Dir zu jeder Zeit... - Es verbindet mich mit den Kinderrüstzeiten und Kurrendtagen sowie vielen lieben Menschen.

KIRCHGEMEINDE - NIEDERSTEINBACH

KIRCHENVORSTAND 2026

RENÉ SAFFER1971
VERSUCHSINGENIEUR

Ich wohne in Niedersteinbach, und das sehr gern. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Ich finde es wichtig, dass die Kirchgemeinde ein Teil der Gesamtgemeinde ist und auch dort überall sichtbar und hörbar ist. Ein weiterer wichtiger Punkt ist für mich, dass die Kirche im Dorf bleibt.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Kinder und Jugendarbeit, Musik, Erhalt unserer Kirche

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Irgendwas zu Hause rumwerkeln.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.

KIRCHGEMEINDE - RATHENDORF

KIRCHENVORSTAND 2026

MANDY SCHMIDT1971
RENTNERIN

Ich bin optimistisch, freundlich und immer hilfsbereit. Geht nicht, gibt es nicht. Ein fester Glaube und ein Stoßgebet helfen in den aussichtslosesten Situationen.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Wir Menschen brauchen Glauben – auch im Zeitalter von KI und Work-Life-Balance. Ich möchte unser Kirchspiel mitgestalten und zeigen, dass Kirche das bietet, was viele im Netz verzweifelt suchen: Halt, Sinn und Gemeinschaft.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Die Kirche und unser Kindergarten müssen im Dorf bleiben. Lebendiges Gemeindeleben für Jung und Alt und eine offene Kirche für alle.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Ich lese gern, kümmere mich um Familie, Hof und Garten, treffe Freunde und entdecke auf Reisen Gottes wunderschöne Erde.

Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen. 1. Korintherbrief 16,14

KIRCHGEMEINDE - SNO

KIRCHENVORSTAND 2026

SILKE FRIEDEMANN31.12.1970
KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE

Ich bin ein offener, verlässlicher und engagierter Mensch. Mir sind Gemeinschaft, gegenseitiger Respekt und ein wertschätzendes Miteinander wichtig.

**Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?**

... weil mir unsere Gemeinde am Herzen liegt. Ich möchte dazu beitragen, dass sich Menschen hier willkommen fühlen und unsere Gemeinde lebendig und zukunftsfähig bleibt.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten. Bewährtes bewahren sowie offen für neue Ideen zu sein.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Gemeinsame Zeit mit meiner Familie verbringen.

Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Ps. 34 Vs.19

KIRCHGEMEINDE - OBERELSDORF

KIRCHENVORSTAND 2026

KLAUS MICHAEL1973
BÄCKERMEISTER, FACHBERATER

Geboren und aufgewachsen in Dresden. Verheiratet seit 1999. Zwei Kinder, 19 und 16 Jahre.

**Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?**

Gemeinde im Ort gemeinsam gestalten.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Die Kirche soll und muss im Dorf bleiben. Die Jugend für den Glauben begeistern. Älteren Halt und Hilfe geben.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Oldtimer Motorradfahren; Angeln in Norwegen; Skifahren und Bergwandern in den Dolomiten; Fußball Dynamo Dresden.

Komm, Herr segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu Dir bekennen. (EVKG 170)

KIRCHGEMEINDE - FFH

KIRCHENVORSTAND 2026

SIMONE LÜPFERT1978
BANKBETRIEBSWIRTIN

Ich freue mich, nach sachlichen Auseinandersetzungen kreative Lösungen für Themen zu finden. Dinge anzupacken, ist mir lieber, als diese auszusitzen.

**Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?**

Ich möchte, dass unser Glaube lebendig bleibt und Menschen in unserer Gemeinde Glauben und Gemeinschaft teilen und sich willkommen fühlen; dafür engagiere ich mich gern im Kirchenvorstand.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

- Unsere Kirchen und Friedhöfe als lebendige Orte der Begegnung erhalten
- Als Kirchspiel zusammenwachsen und einander stärken
- Herausforderungen mutig annehmen
- Offen für Neues sein - Bewährtes bewahren

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Ich genieße die Natur in unserem Garten, auf Wanderungen in den Bergen. Ich mag Arthouse Kino und in der dunklen Jahreszeit auch gern mal ein Buch zum Entspannen.

"Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahre." (1. Mose 2,15)

KIRCHGEMEINDE - FROHBURG

KIRCHENVORSTAND 2026

MATTHIAS HEINKE1961
FRIEDHOFVERWALTER

Mit meiner Familie bin ich seit vielen Jahren in unserer Kirchgemeinde zuhause. Ob als Chormitglied oder in unserer Kirchgemeindevertretung bringe ich mich in die Gemeinschaft ein und verantworte damit auch die Entwicklungen unserer Gemeinde.

**Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?**

Mit meiner Mitarbeit im Kirchenvorstand möchte ich eine lebendige und offene Gemeinschaft mitgestalten.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Friedhöfe als würdevolle, gepflegte und einladende Orte erhalten bleiben, denn sie sind auch ein wichtiger Bestandteil unseres kirchlichen Lebens.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Die Zeit für Familie, besonders mit den Enkeln, ist besonders wichtig. Dann sind da noch die Kaninchen, die auch einen Teil der Freizeit beanspruchen.

KIRCHGEMEINDE - LANGENLEUBA OBERHAIN

KIRCHENVORSTAND 2026

UWE EICHLER1964
DACHDOCKER

Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder und 4 Enkel.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Für mich ist der Zusammenhalt und das Miteinander wichtig. Dafür will ich mich einsetzen.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Der Erhalt der Gebäude und Zusammenhalt der Menschen.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Ich kümmere mich um meine Kühe.

KIRCHGEMEINDE - GEITHAIN * WICKERSHAIN

KIRCHENVORSTAND 2026

FALK WIECZOREK1967
KAUFMANN

Ich bin seit 15 Jahren Kirchenvorstand und aktiv in der Gemeinde unterwegs. Ich möchte auch weiterhin die neue Zeit in unserer Gemeinschaft mitgestalten und mich hierzu im KV einbringen. Mit Gottes Hilfe werden wir auch diese schwere Zeit meistern und gestärkt im Glauben durch unser Arbeit daraus hervorgehen.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Mein Glaube und meine Hoffnung

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Das wichtigste ist das wir den Glauben lebendig und fühlbar den Menschen vermitteln.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Ich habe einen großen Garten der für eine gute ausgefüllte Freizeit reicht. Außerdem gehe ich wandern und ferne Länder erkunden.

Der Herr ist allzeit bei mir in guten und schlechten Zeiten.

TAUTENHAIN-EBERSBACH-NAUENHAIN

KIRCHENVORSTAND 2026

KATHRIN REICHENBACH1971
BANKKAUFFRAU

Seit 2013 engagiere ich mich im Ortskirchenvorstand und seit 2019 im Kirchspiel-Kirchenvorstand. Ich spiele Trompete im Posaunenchor, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Ich möchte Verantwortung übernehmen und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten – im Wandel Tradition und Gegenwart verbinden.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

- aktives Gemeindeleben mitgestalten
- Kirchenmusik als Teil geistlichen Lebens fördern
- historische Bausubstanz erhalten und für künftige Generationen sichern

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Ich bin gern in unserem Garten, da gibt es immer was zu tun. In den Wintermonaten mache ich Handarbeiten oder lese gern

ALTMÖRBITZ

KIRCHENVORSTAND 2026

JAN HERZIGER1971
BAUINGENIEUR

Ich bin in Altmörsitz beheimatet. Seit etwa 20 Jahren im Ortskirchenvorstand und auch im letzten Kirchenvorstand des Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal aktiv.

Was bewegt Sie, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Ich möchte die Verbindung zwischen Kirchgemeinde und Kirchenvorstand stärken, Entwicklungen und Entscheidungen verstehen und mitgestalten. Die Mitarbeit erweitert den Blick über den eigenen Horizont hinaus.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Die Gemeindearbeit vor Ort und eine gut funktionierende Verwaltung.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht in der Kirche oder bei der Arbeit sind?

Die vielen anderen schönen Dinge im Leben.

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

weitere Kandidaten zur KV-Wahl sind:

- **Sven Rohnke** - Greifenhain
- **Judith Weiland** - Geithain-Wickershain
- **Christian Lippmann** - Kohren-Sahlis
- **Andreas Barsch** - Lunzenau
- **Gitta Schindler** - Lunzenau
- **Oliver Veit** - Schönaun-Nenkersdorf
- **Stefan Ladisch** - Wyhratal

26 Menschen sagen damit ganz schlicht: „Ich bin dabei.“ Das ist alles andere als selbstverständlich – und dafür verdienen sie Respekt, Dank und ein neugieriges Hinschauen. Sie alle bringen ihre Persönlichkeit, ihre Zeit und ihren Glauben mit ein – mal leise, mal laut, mal sehr ernst, mal mit einem Augenzwinkern.

Vor dem neuen Kirchenvorstand liegen leichte und schöne, aber auch schwierige Themen und weitreichende Entscheidungen. Bitte nutzen Sie Ihre Stimme und wählen Sie – in Ihrer Gemeinde oder bequem per Briefwahl –, damit unsere Kirche vor Ort gut, verantwortlich und im Sinne der Gemeinde weitergeführt wird.

Informationen zur Wahl des Kirchenvorstandes am 13.09.2026

Ab dem 1. August können Sie in Ihrem Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten die **Wahlunterlagen für die Briefwahl** abholen. Wenn Sie eine Vollmacht haben, können Sie auch für andere wahlberechtigte Gemeindeglieder die Unterlagen erhalten. Bitte geben Sie diese **bis zum Samstag, 12.09., 18:00 Uhr in den Briefkästen Ihres Pfarrbüros** ab, oder **bis zum Sonntag, 13.09., 17:00 Uhr im Pfarrbüro Frohburg**.

Am Wahltag, 13.09.2026 finden **10:00 Uhr** die folgenden **Gottesdienste** im Kirchspiel statt sowie direkt **im Anschluss die KV-Wahl**:

- Frohburg – mit Pfarrer Michael Tetzner
- Prießnitz – mit Pfarrerin Alexandra Kern
- Altmörsitz – mit Pfarrer Hendrik Pröhl
- Geithain – mit Pfarrer Johannes Möller
- Hohenkirchen – mit Pfarrerin Anja Förster
- Tautenhain – mit Pfarrer Maximilian Sossai
- Jahnshain – mit Prädikant Pohling
- Niedersteinbach – mit Gemeindepädagoge Renè Gauter
- Ossa – mit Prädikantin Kathrin Müller
- Oberhain – mit Pfarrer i.R. Schmidt



**„Ohne Sonne – ohne Gott geht die ganze Welt bankrott“
Erinnerung an die Selbstverbrennung von Oskar Brüsewitz**

18. September, 19.19 Uhr, Michaeliskirche Frohburg, 20. September 10 Uhr Eschefeld und 14 Uhr Greifenhain: Aus Anlass der Selbstverbrennung von Oskar Brüsewitz vor 50 Jahren zeigt Pfarrer Michael Tetzner den Film „Der Störenfried“ am 18. September in der Michaeliskirche Frohburg und erinnert am 20. September in Eschefeld und in Greifenhain in den Gottesdiensten an ihn. Der sehenswerte Film stammt aus dem Jahre 1992. Der Eintritt ist – wie immer – frei.

Am 18. August jährt sich zum fünfzigsten Mal die Selbstverbrennung des Pfarrers Oskar Brüsewitz. Er wurde 1929 in Ostpreußen geboren und erlebte eine schwierige Jugend im Zweiten Weltkrieg. Danach arbeitete er zunächst als Schuhmacher und fand später seinen Weg zur evangelischen Kirche. In den 1960er-Jahren wurde er Pfarrer in der DDR, wo er sich für religiöse Freiheit und gegen staatliche Repression engagierte. Brüsewitz setzte sich mutig für die Rechte von Christen ein und wurde für seine kritische Haltung gegenüber dem Regime bekannt. Er organisierte zahlreiche Protestaktionen. So gab es in der DDR die Losung: **„Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein.“** Brüsewitz titelte dagegen: „Ohne Sonne – ohne Gott geht die ganze Welt bankrott.“ Seine Entschlossenheit brachte ihm viele Konflikte mit den Behörden ein. Am 18. August 1976 verbrannte er sich aus Protest vor der Kirche in Zeitz. Sein Tod galt als ein Signal der Zeit und löste große Betroffenheit und Diskussionen über die Situation der Kirche in der DDR aus. Brüsewitz gilt bis heute als Symbol für Zivilcourage und Widerstand.

Michael Tetzner

Foto: epd/Esther Brüsewitz Pfarrer Oskar Brüsewitz am 01.08.1976 mit einem Transparent in Rippicha, Sachsen-Anhalt.

Teilen mit den Benachteiligten Bitte um ERNTEDANK-GABEN für Rumänien



Bald ist es wieder soweit und in den Kirchen wird Erntedank 2026 vorbereitet und gefeiert. Wir freuen uns sehr, wenn wir wieder haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel und Schul- und Bastelmaterial für unsere Partner in Siebenbürgen in Empfang nehmen dürfen. Auch in Rumänien ist die Preissteigerung voll angekommen- allerdings stiegen weder Löhne, noch gibt es staatliche Hilfen. An manchen Stellen wurden die staatlichen Zuschüsse ganz gestrichen, wie z. B. im Haus des Lichts, in der Arbeit für Menschen mit Behinderungen geleistet wird.

Mit unseren Erntegaben können Familien in Notlagen unterstützt und in Kinderarchen können Mahlzeiten angeboten werden. Zeigen wir unsere Dankbarkeit, in dem wir mit denen teilen, die benachteiligt sind! Auch über finanzielle Unterstützung -auf Anfrage auch mit Spendenquittung-freuen wir uns sehr. Im Namen der Empfänger schon an dieser Stelle ein ganz herzliches DANKE!

Martina Kipping in Vertretung von CVJM Domus Rumänienhilfe

„Heute muss die Glocke werden...“ – Teil 1

In Rüdigsdorf ist sie schon geworden

Am 5. Mai ist in Rüdigsdorf die neue Glocke in Empfang genommen worden. Mit einem Kran ist sie dann am 7. Mai in den Turm gehoben worden. Die Glocke hat einen Durchmesser von 760 mm und wiegt 235 kg. Gegossen wurde sie in der Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck.

Sie hängt also im Kirchturm und ist eigentlich schon fertig zum Läuten. Er fehlt nur noch die Technik, sie zum Klingen zu bringen. Dies wird aber bald geschehen. Wenn Sie diese Ausgabe der ZuKi in der Hand halten, wird es schon soweit sein. Dann kann endlich das feierliche „Einläuten“, oder wie gemeinhin gesagt wird, die Glockenweihe stattfinden und zwar am **Sonntag, 6. September um 14 Uhr** mit einem feierlichen Gottesdienst.



„Heute muss die Glocke werden...“ – Teil 2

In Kohren noch in Arbeit

Auch in Kohren braucht das Geläut eine Überarbeitung. Die Joche waren nicht mehr stabil und so konnten nicht mehr alle Glocken geläutet werden. Ende Juni wurden die drei Glocken von ihrer Hängung abgenommen. So standen Sie auf dem Kirchturmboden. Die große Glocke im Vordergrund wiegt 1200 kg und hat einen Durchmesser von 1440 mm. Die beiden Hartstahlgussglocken wurden 1956 eingebaut. Also vor 70 Jahren!



Es werden also neue Joche eingebaut, nicht der Glockenstuhl! Der vorhandene Glockenstuhl aus Stahl kann noch ein paar Jahre bleiben. Am 23. Juni sind die neuen Joche eingetroffen und wurden gleich eingebaut, danach kommt die Elektrik dran. Nach Abnahme durch den Glockensachverständigen der Landeskirche kann dann wieder mit allen drei Glocken geläutet werden.

Beide Texte von PR nach Infos von Michael Theile, Bilder Michael Theile

Biblische Themen, Singen und Beten Gesprächskreis Greifenhain-im Wintergarten

Bis zur Sommerpause haben wir uns am ersten Mittwoch des Monats in gesprächiger Runde zu biblischen Themen, Singen und Beten getroffen. Auch persönliche Gespräche in vertrauensvoller Gemeinschaft gehören dazu. Denn diese Gruppe besteht schon sehr langem, so dass wir uns gut kennen, voneinander wissen und Anteil nehmen. Auch Ausflüge gehören zum Programm, wie die Adventsfeier in der herrlich geschmückten Syhraer Kirche mit einem beeindruckenden Konzert oder die Winterwanderung in die „Grüne Aue“ nach Frohburg. Nach unserer Sommerpause beginnen wir am 29. August mit einer Ausfahrt nach Chemnitz. Genauere Informationen dazu folgen rechtzeitig. Ab September heißt es dann wieder: Gesprächskreis im Wintergarten. Herzliche Einladung.

Martina Kipping



Sommercafé im Pfarrgarten Frohburg - Rückblick & Dankeschön

Am 29. September um 18:00 Uhr sind alle Helfer unseres diesjährigen erstmaligen Sommercafés zu einem gemeinsamen Rückblick mit anschließendem Abendbrot recht herzlich in das **Pfarrhaus Frohburg** eingeladen.

Ich freue mich auf Euch, Eure Claudia Tetzner



200 Jahre Dorfkirche in Flößberg

Das Jubiläumswochenende!

Freitag 25. bis Sonntag 27. September, in und um die Dorfkirche in Flößberg: Seit 1826 ist die Kirche der Mittelpunkt unseres Dorfes - kaum zu glauben, aber wahr: Unsere Dorfkirche feiert stolzes 200-jähriges Jubiläum! Das wollen wir ein ganzes Wochenende lang gemeinsam feiern, tanzen und in Erinnerungen schwelgen. Dazu laden wir Groß und Klein herzlich ein!

Das Festprogramm im Überblick

Freitag, 25. September

- **18:00 Uhr:** Jugendgottesdienst - im Anschluss kleiner Imbiss
- **19:30 Uhr:** Kirchenkino - wir zeigen den Film „Honecker und der Pastor“ von Jan Josef Liefers. Für echtes Kino-Feeling mit kleinen Snacks und erfrischenden Getränken ist gesorgt!

Samstag, 26. September

- **14:00 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung des Kreativwettbewerbs und Kaffee & Kuchen
- **15:30 Uhr:** Vortrag zur Kirchenchronik (Spannendes aus der Geschichte unserer Kirche)
- **17:00 Uhr:** Kultureller Beitrag unserer Jüngsten
- **Ab 19:00 Uhr:** Kirchentanz - wir schwingen das Tanzbein! Genießen den Abend bei gemütlicher Beleuchtung, Cocktails, Bier, Wein und guten Gesprächen.

Außerdem am Samstag: Bastelstraße & Kinderschminken für die Kleinen sowie Turmbesteigungen für Interessierte (Uhrzeiten werden vor Ort bekannt gegeben).

Sonntag, 27. September

- **14:00 Uhr:** Großer Festgottesdienst zur Krönung des Jubiläums
- Im Anschluss: Gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen sowie einer spannenden Schnitzeljagd für alle Kinder.

Wir brauchen Ihre Mithilfe und Unterstützung, damit wir verschiedene Vorhaben umsetzen können:

*** Wir suchen Eure Geschichten und Bilder!**

Für unseren Chronik-Vortrag und die Ausstellung suchen wir noch Fotos, Dokumente und persönliche Erzählungen von früher und heute. Habt ihr noch alte Aufnahmen von Konfirmationen, Hochzeiten, dem Kirchenbau oder einfach Anekdoten aus den vergangenen Jahrzehnten? Wichtig: Alle analogen Fotos werden von uns sorgfältig behandelt und selbstverständlich unverseht zurückgegeben! Abgabe bei Eileen Frauendorf, Wassergasse 5, 04654 Frohburg

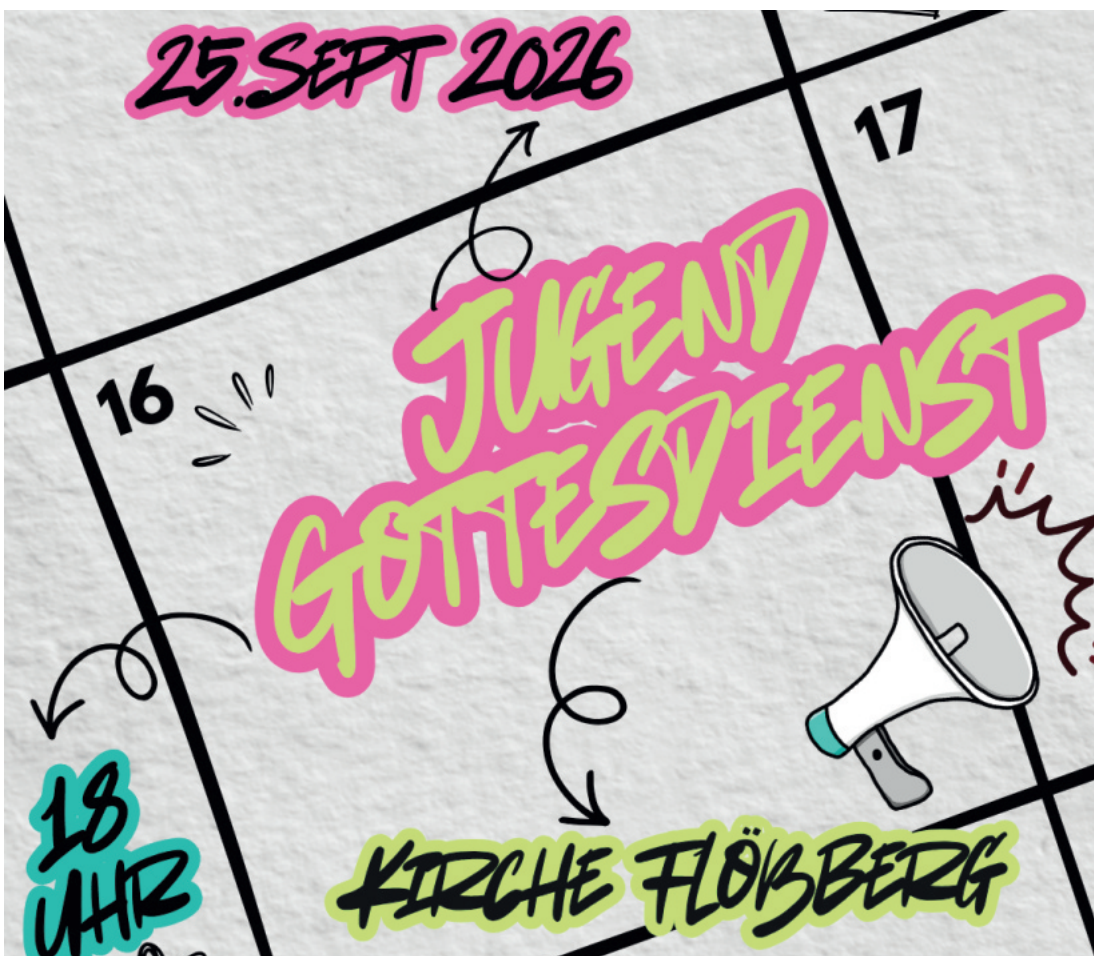
*** Vorhang auf: Schauspieler gesucht!**

Du hast Lust, einmal auf der Bühne zu stehen? Für ein kleines Theaterstück (Anspiel) zu unserem Kirchenjubiläum suchen wir noch begeisterte Kinder und Jugendliche, die Lust haben, mitzuspielen! Wer kann mitmachen? Alle von klein bis groß, die Spaß am Verkleiden und Schauspielen haben.

*** Macht mit beim großen Kreativwettbewerb!**

Unsere Kirche wird 200 – und ihr bringt sie zum Strahlen! Wir suchen eure Kunstwerke für unsere große Jubiläumsausstellung am Festsamstag. Was könnt ihr einreichen? Egal ob gemalte Bilder, selbst gebastelte Kirchenmodelle (aus Pappe, Lego, Holz oder Knete), Collagen oder Fotos – eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! **Abgabetermin ist der 11. September** bei Eileen Frauendorf, 0173 67 25 622. Auf alle Künstlerinnen und Künstler wartet eine kleine Überraschung!

Eileen Frauendorf



Ein Abend voller Klang, Licht und Gemeinschaft

Rückblick auf unser Sommerkonzert

Unser Sommerkonzert anlässlich des anstehenden Kirchenjubiläums liegt hinter uns – und wir blicken mit großer Freude und Dankbarkeit auf diesen Abend zurück. Zahlreiche Besucher hatten den Weg in unsere wunderschöne Flößberger Kirche gefunden, um den musikalischen Klängen zu lauschen. Von Kirchgängern bis hin zu reinen Musikliebhabern war alles vertreten. Besonders schön war es zu sehen, dass wirklich alle Generationen zusammenkamen: der jüngste Gast war gerade einmal 18 Monate alt, die älteste Besucherin stolze 86 Jahre.



Ein besonders beeindruckender und emotionaler Moment des Abends war der Aufruf zur Fürbitte. Ob im Stillen oder laut ausgesprochen – so viele Gäste folgten der Einladung, dass im zweiten Teil des Konzertes stolze 47 Kerzen den Kirchenraum erhellten und für eine ganz besondere Atmosphäre sorgten.

Auch der Startschuss für unsere Jubiläumskerzen war ein voller Erfolg: Die ersten Exemplare wurden bereits verkauft. „Hier muss für das große Fest im September definitiv nachbestellt werden!“, freut sich das Organisationsteam über die großartige Resonanz.

Trotz des durchwachsenen Wetters war nach dem Konzert noch lange nicht Schluss. Vor der Kirche kam man bei Roster, Bier, Wein und Limonade zusammen, um sich über die Musik auszutauschen oder einfach gemütlich über die neuesten Neuigkeiten im Dorf zu plaudern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, Musikern und natürlich den Gästen für ihr Kommen und ihre Großzügigkeit. Die Kollekte des Abends konnte sich absolut sehen lassen und ist eine gute Investitionsgrundlage für das Kirchweihjubiläum. Die Vorfreude auf das große Jubiläum vom 25. bis 27. September ist nach diesem Abend jedenfalls noch einmal ordentlich gewachsen!

Eileen Frauendorf fürs Orgateam

**Kirche zum Jubiläum fein machen
Mach mit beim großer Kirchenputz in Flößberg**

Samstag, 12. September von 9:00 bis 13:00 Uhr an und in der Kirche Flößberg: Das große Jubiläum steht vor der Tür und wir wollen unsere Kirche und die Außenanlagen auf Hochglanz bringen! Packt mit an beim großen Arbeits-einsatz am 12. September. Bitte mitbringen (was ihr da habt): Eimer, Besen, Putzmittel Harke, Gartenschere, Gartenhandschuhe. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Essen und Trinken stehen für alle fleißigen Helfer bereit. Ob Groß oder Klein, Kirchgänger oder einfach Dorffreund – wir freuen uns über jede helfende Hand. Gemeinsam bringen wir unsere Kirche zum Strahlen!

Bei Fragen gern melden bei Eileen Frauendorf, 0173 67 25 622- Euer Orgateam



HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Dieser Inhalt nur in der Printausgabe

Aus Datenschutzgründen zeigen wir die Rubrik »Freud und Leid« nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Die gedruckte Ausgabe erhalten Sie in unseren Kirchen oder auf Anfrage im Pfarramt.

Bereich Frohburg

Bastelkreis Frohburg

15.09. - 19.00 Uhr
 Gemeinderaum Frohburg
 Infos über Claudia Tetzner

Frauentreff LYDIA (Frohburg)

24.08., 21.09. - 09.30 Uhr
 Info bei Erika Lory, Tel.: 034348 60223 und

Frauentreff MIRIJAM (Eschefeld),

17.08. - 09.30 Uhr
 Info bei Herma Schütz: Tel.: 034348 52256

Gesprächskreis Greifenhain

05.08., 02.09. - 19.00 Uhr
 Wintergarten bei Fam. Kipping
 Info bei Martina Kipping: Tel.: 034348
 52560

Junge Erwachsene, Frohburg

10.09. - 19.00 Uhr
 Gemeinderaum Frohburg

Kreativkreis Roda

31.08., 28.09. - 19.00 Uhr
 Gemeinderaum Roda
 Info bei Anita Schmalfuß: Tel.: 034348
 51269

Seniorenkreis Benndorf

01.09. - 14.00 Uhr
 Gemeinderaum Benndorf

Seniorenkreis Roda

08.09. - 13.30 Uhr

Ökumenische Abend(mahl)zeit

2. Di. im Monat in Frohburg
 Infos bei Petra Rech

Pflegeheim "Am Harzberg" in Frohburg

Di, 04.08., 01.09. - 10:00 Uhr

Pflegeheim "Haus Wyhra" in Frohburg

Di, 11.08., 08.09. - 10:00 Uhr

Bereich Kohren-Sahlis

Frauentreff Kohren-Sahlis

19.08., 16.09. - 19.00 Uhr
 im Gemeinderaum
 Infos bei Siegrid Barthel

Frauentreff ALMA / Kohren-Sahlis

28.09. - 18.00 Uhr
 Info bei Christine Ruf: 034344 666888

Frauentreff NAOMI / Altmörbitz

Sommerpause
 Info bei Christine Ruf: 034344 666888

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

18.08., 15.09. - 14.00 Uhr
 im Gemeinderaum
 Infos bei Gerda Lippmann

Männerkreis Kohren-Sahlis

20.08., 17.09. - 19.00 Uhr

Hauskreis bei Fam. Rogasch

in Kohren
 Termine bitte bei Pauline Rogasch
 erfragen (Pauline.leo13@gmail.com)

Hauskreis bei Fam. Lippmann

in Kohren
 Termine bitte bei Christian Lippmann
 (über Kirchengemeindebüro) erfragen

Pflegestation Speck Gnadstein

25.08., 29.09. - 14.30 Uhr
 Infos bei Pfr. Michael Tetzner



Bereich Prießnitz

Bibelstunde Schöнау

13.08., 27.08, 10.09, 24.09. - 19.30 Uhr

Frauenkreis Flößberg

14.08. Ausflug nach Bad Lausick

09.09. - 14.00 Uhr

Infos bei Elke Peuckert

Frauenkreis Prießnitz

02.09. - 14.00 Uhr

Infos bei Elke Peuckert

Frauenkreis Schöнау

19.08., 16.09. - 14.00 Uhr

Infos bei Elke Peuckert

Gesprächskreis, Prießnitz

17.08., 14.09. - 19.00 Uhr

Gemeindehaus Prießnitz

Infos bei Elke Peuckert

Familienabendbrot

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben Infos bei Elke Peuckert

KGV Prießnitz-Flößberg

nach Absprache

KGV Schöнау-Nenkersdorf

nach Absprache

Damentour (gesamtes Kirchspiel),

Frohbürg Treffpunkt Bahnhof

18.08. - 9.00 Uhr, 22.09. - 13.00 Uhr,

Info bei Erika Lory, Tel.: 034348 60223 und

Simone Winkler 034344 62291

Bereich Wyhratal

Frauenkreis Neukirchen

August - Pause

01.09. - 09.30 Uhr Neukieritzsch

15.09. - 14.00 Uhr Neukirchen

Mütterkreis Neukirchen

August - Pause, 14.09. - 19.00 Uhr

Frauenkreis Wyhra

August - Pause, 29.09. - 14.00 Uhr

Ehepaarkreis Neukirchen

August - Pause, 28.09. - 19.00 Uhr

Morgenkreis Neukirchen

19.08., 23.09. - 09.30 Uhr

KGV Wyhratal

nach Absprache

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchengemeindebüro
in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.
(Tel 0177 6228 698)



Bereich Frohburg

Kirchenchor - Frohburg
wöchentlich Mi. 19.00 Uhr
im Gemeinderaum

Kirchenchor - Greifenhain
wöchentlich Do. 18.30 Uhr
Infos bei Carmen Schmidt

Kirchenchor Benndorf
14 tägig, Mo. 18.00 Uhr
Termine bitte im Büro erfragen

Michaelis-Singers, Frohburg
wöchentlich Do. 18.30 Uhr
im Gemeinderaum

Tanzkreis Frohburg
Fr., 11.09., 02.10. - 19.00 Uhr
Infos bei Claudia Tetzner

Bereich Prießnitz

**mit Flößberg
und Schönau-Nenkersdorf**

Kirchenchor Schönau-Nenkersdorf
wöchentlich Mo. 19.00 Uhr

Posaunenchor Schönau
wöchentlich Di. 19.30 Uhr

Bereich Kohren-Sahlis

Kantorei Kohren (Chor)
Kohren-Sahlis
wöchentlich Di. 19.30 Uhr
Infos bei Corinne Schulze

Posaunenchor
Leitung: Christian Lippmann,
Kohren-Sahlis
wöchentlich Mo. 19.30 Uhr

Tanzkreis in der Heimi
Di., 01.09., 06.10. - 19.00 Uhr
Infos bei Claudia Tetzner

Bereich Wyratal

Singekreis Neukirchen
am 2. und 4. Di. im Monat
jeweils 19.15 Uhr in Neukirchen

Posaunenchor Schönau
Di., 19.30 Uhr

Tanzkreis
Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben

Eltern-Kind-Kreis

Im Gemeinderaum Kohren-Sahlis jeden Mittwoch
Ankommen ab 09.00 Uhr, Beginn ab 09.30 Uhr

Informationen und Kontakt zum Eltern-Kind-Kreis bei Pauline Rogasch
aus Kohren-Sahlis (pauline.leo13@gmail.com)

Bereich Frohburg**Christenlehre Greifenhain**

1.-6. Klasse Mi. 15.45 Uhr

Christenlehre Benndorf

1.-6. Klasse Fr. 16.00 Uhr

Christenlehre Frohburg

1.-6. Klasse Do. 16.30 Uhr

Kirchenmäuse, Frohburg

12.09, 24.10.26 - 09.30 Uhr

Junge Gemeindemonatlich in Absprache mit
Pfr. Michael Tetzner**Bereich Prießnitz****Christenlehre Prießnitz****Christenlehre Flößberg**Termine werden im Anschluss an
den Familiengottesdienst am
23.08. festgelegt**Junge Gemeinde, Prießnitz**wöchentlich Fr. 19.30 Uhr
(Gemeinderaum Prießnitz)
Infos bei Cornelia Beyer
conny@evjuleila.de
0176/76951004**Bereich Kohren-Sahlis****Christenlehre 1./2. Klasse**wöchentlich Di. 13.45 Uhr
(Grundschule Kohren-Sahlis)**Christenlehre 3./4. Klasse**wöchentlich Di. 14.45 Uhr
(Grundschule Kohren-Sahlis)**Christenlehre 5./6. Klasse**wöchentlich Do. 15.00 Uhr
(Gemeinderaum Kohren)**Eltern-Kind-Kreis, Kohren-Sahlis**

wöchentlich Mi. 09.00 Uhr

Junge Gemeinde, Kohren-Sahlis**Backhaus (JG)**wöchentlich Fr. 19.00 Uhr
Elisabeth Schulze
(taraeli1405@gmail.com)**Bereich Wyratal****Christenlehre**Termine werden im Anschluss an
den Familiengottesdienst am
23.08. festgelegt.**Junge Gemeinde**Dienstags 16:30 Uhr
(Gemeinderaum Neukirchen)**Konfirmandenkurse (Angebot für gesamtes Kirchspiel)****Konfi Kompakt Klasse 7**

22.08. - 9.00 - 12.00 Uhr (Pfarrhaus Frohburg)

Konfi Kompakt Klasse 8

29.08. - 9.00 - 12.00 Uhr (Pfarrhaus Frohburg)

**Bereich Frohburg
mit Benndorf, Eschefeld,
Greifenhain/Streitwald, Roda**

Gemeindebüro

Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
Mo, 15-17 Uhr (geändert!)
ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Verwaltung

Eva Amma

(Gemeinde-,
Friedhofsverwaltung)
034348 849920
eva.amma@evlks.de

**Matthias Heinke,
Marion Heinke**

(Friedhofsmeister und
Verwaltung)
034348 849925
0173 8740555
matthias.heinke@evlks.de
friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 849926
0152 3866 9691
claudia.tetzner@evlks.de

**Bereich Kohren-Sahlis
mit Altmörbitz, Bocka, Gndandstein,
Rüdigsdorf**

Gemeindebüro

Pestalozzi Str. 5, 04654 Frohburg OT
Kohren-Sahlis
Mi, 15-17 Uhr (geändert!)
ksp.kohrener-land@evlks.de

Verwaltung

Andrea Mader

(Gemeinde- und
Friedhofsverwaltung)
034348 849910
andrea.mader@evlks.de

Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 849926
0152 3866 9691
claudia.tetzner@evlks.de

Pfarrer Hendrik Pröhl

Sprechzeit: Do, 17-18 Uhr in Kohren-Sahlis*
034348 849915 o. 0160 95233637

hendrik.proehl@evlks.de

*sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage



Pfarrer Michael Tetzner

Sprechzeit: Di 16-17 Uhr in Frohburg*
034348 84 99 22 o. 0162 3650256

michael.tetzner@evlks.de

*sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage



**Bereich Prießnitz
mit Elbisbach, Flößberg, Treb-
hain, Nenkersdorf, Schöna**

Gemeindebüro

Badstraße 12, 04654 Frohbürg/ OT
Prießnitz, Di 15-17 Uhr (geändert!)
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Verwaltung

Marleen Westert
(Gemeinde-, FH-verwaltung
Bereich Prießnitz-Flößberg)
034348 849940
marleen.westert@evlks.de

Margit Heinicke
(Bereich Schöna- Nenkersdorf)
034348 54533
margit.heinicke@evlks.de

Gemeindepädagogin

Elke Peuckert
0151 701 064 66
elke.peuckert@evlks.de



**Bereich Wyhratal
mit Bubendorf, Neukirchen, Wyhra,
Zedtlitz**

Gemeindebüro

An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen;
kg.wyhratal@evlks.de
Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr

Verwaltung

Steffi Bauer
(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
034348 849930
0177 6228698
steffi.bauer@evlks.de

Gemeindepädagogin

Elke Peuckert
0151 701 064 66
elke.peuckert@evlks.de



Pfarrerin Alexandra Kern
Sprechzeit: Di, 15-16 Uhr in Prießnitz*
Do, 15-16 Uhr in Neukirchen*
034348 849945

alexandra.kern@evlks.de

*sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage



zentrale Postanschrift

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohbürg-Lunzenau
Markt 8
04643 Geithain



Bereich Frohburg

Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten und Spenden)
Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55
BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte Verwendungszweck
„Spende für...“ angeben

Friedhofsverwaltung
Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau

IBAN DE68 8605 5592 1120 0666 18
BIC WELADE8LXXX

Bereich Prießnitz

Allg. Kirchgemeindeverwaltung & Friedhofsverwaltung
(Bereich Prießnitz-Flößberg)

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Prießnitz-Flößberg
SPK Muldental
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

(Bereich Schönauf-Nenkersdorf)
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönauf-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten etc.)
Ev.-Luth.St.-Gangolf-Kirchgemeinde Kohren-Sahlis
IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27
BIC: GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung
Ev.-Luth.St.-Gangolf-Kirchgemeinde Kohren-Sahlis
IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19
BIC: GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma
IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46
Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Wyhratal

KD Bank
Ev. -Luth. Kirchgemeinde Wyhratal
IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10
BIC: GENODED1DKD
Sparkasse Leipzig
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Wyhratal
IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18
BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZusammenKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain - Frohburg - Lunzenau herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Der Verantwortliche im Sinne des Presserechts ist Pfr. Hendrik Pröhl.

Satz: Frank Thiele, Peter Ruf, Andrea Mader

Auflage: 2.150 | Druck: Gemeindebrief Druckerei

Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (**22.08.2026**)

Kontakt: redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de

www.geithain-frohburg-lunzenau.de



Internet



WhatsApp Kanal

Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL



GEITHAIN
FROHBURG
LUNZENAU